



## Pressemitteilung:

### Vortragsveranstaltung der Volksbank im Märkischen Kreis

## Klimawandel: Welche Zukunft erwartet uns wirklich und was ist zu tun?

**Neuenrade, 30.01.2008** Es vergeht kaum ein Tag, an dem man nicht mit der drohenden Veränderung unseres Klimas und den daraus entstehenden Konsequenzen konfrontiert wird. Als Laie kann man dabei jedoch kaum beurteilen, welche in der Öffentlichkeit diskutierten Szenarien zutreffend sind. Auf Einladung der Volksbank im Märkischen Kreis kam gestern der Klimaexperte Prof. Dr. Mojib Latif nach Neuenrade, um mit Vorurteilen aufzuräumen und rund um das Thema Klimawandel aufzuklären.

„Wir können eine durch den Menschen verursachte Veränderung unseres Klimas feststellen, stehen aber noch am Anfang und haben dadurch die Möglichkeit, diese Veränderungen noch zu beeinflussen“, war die Kernaussage des renommierten deutschen Klimaexperten Latif. In einem kurzweiligen Vortrag stellte er verständlich heraus, welche Einflussfaktoren auf unser Klima wirken, wie der Mensch seit Beginn der Industrialisierung diese Einflussfaktoren verändert hat und was geschieht, wenn wir weiterhin Raubbau mit unserem Planeten betreiben.

Die Erwärmung unserer Erde sei bereits heute zu beobachten. Dies sei jedoch eine Reaktion unseres Planeten, die bereits vor 30 Jahren eingeleitet wurde – denn so träge sei unser Klimasystem. „Alles, was wir heute tun, um den Klimawandel zu verlangsamen, wird sich erst in einigen Jahrzehnten bemerkbar machen“, führte Latif aus und machte damit einen wesentlichen Faktor deutlich, warum wir uns so schwer damit tun, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Der unmittelbare Nutzen ist für den Einzelnen nicht zu erkennen, da er so verzögert eintritt. Latif sieht daher vor allem die Politik gefragt: „Wir haben vielfältige und ausgereifte Möglichkeiten, vor allem im Energiesektor die Weichen für den Klimaschutz zu stellen.“ Dies gelinge jedoch nur, wenn man über die nationalen Grenzen hinaus einen gemeinsamen Handlungsplan festlegt. Erstmals in unserer Geschichte müsse die ganze Welt an einem Strang ziehen.

Welche Konsequenzen eintreten können, wenn der Ausstoß von CO<sub>2</sub> und anderen klimaschädlichen Gasen nicht wesentlich reduziert wird, zeigte Prof. Latif an anschaulichen Beispielen: „Das Eis in unseren Polregionen hat bereits zu schmelzen begonnen. Und auch die Eisschicht über Grönland zeigt klare Schmelztendenzen.“ Sollte das gesamte Grönländische Eis abschmelzen, würde dies einen Anstieg des Meeresspiegels um 7 Meter bedeuten. Außerdem wäre bis zum Jahr 2100 ein Temperaturanstieg von über 4 °C zu erwarten, der eine erhebliche Ausweitung der Wüstenflächen auf der Welt und weiterhin zunehmende Unwetter mit sich bringt.

„Diese aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse sind Fakt und weltweit anerkannt“, zeigt Latif auf, und macht damit deutlich, dass es eine ganz klare und zweifelsfreie Marschrichtung gibt. Diese werde jedoch aus wirtschaftlichen Gründen und aufgrund der nicht beantworteten Finanzierungsfrage noch nicht gegangen. In diesem Zusammenhang macht er auch deutlich, dass die gerne propagierte deutsche Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz mehr Schein als Sein ist. Die USA und China seien zwar die Hauptproduzenten von CO<sub>2</sub>, aber Deutschland liegt in Europa mit Abstand an erster Stelle. Es würden



gerne die Ergebnisse aus Heiligendamm als Durchbruch angeführt, in Wahrheit aber wurde nur viel geredet und nichts getan.

Rund 350 Gäste verfolgten gespannt den Ausführungen des 1954 in Hamburg geborenen Mojib Latif, der heute am Leibnitz-Institut für Meereswissenschaften als Professor forscht und lehrt. Darüber hinaus wurde er bereits mehrfach für seine wissenschaftliche Arbeit und seine mediale Aufklärungsarbeit in Sachen Klima ausgezeichnet. Der promovierte Ozeanograph, Meteorologe und Klimaexperte verstand es, sein Publikum in Neuenrade nachdenklich zu machen, ohne Panik zu verbreiten: „Wir haben es noch selbst in der Hand und können die Worst-Case-Szenarien verhindern. Wir müssen nur jetzt und in den nächsten Jahren die richtigen Maßnahmen einleiten“, beendete er seinen Vortrag, dem noch eine ausführliche Diskussion mit den anwesenden Gästen folgte.

Dass sich auch die Volksbank im Märkischen Kreis des Themas Klimawandel annimmt, zeigen einige neue Angebote: „Wir sehen erhebliche Chancen im Bereich der Modernisierung der eigenen Immobilie und stellen hierfür ein attraktives Angebot rund um den Gebäudeenergieausweis und die Modernisierungsfinanzierung bereit“, zeigte Volksbank-Vorstand Josef-Werner Schulte eines von verschiedenen „klimawandel-affinen“ Angeboten auf. Denn auch wenn eine weltweite politische Lösung notwendig ist, um den Klimawandel aufzuhalten, kann jeder Einzelne heute schon seinen Beitrag dazu leisten.



Prof. Latif in Aktion: Durch seine sachlichen und anschaulichen Vortrag gelang es dem Experten, das Publikum im Kaisergarten für das Thema Klimawandel zu begeistern.



Volksbank-Vorstand Karl-Michael Dommess (l) und Josef-Werner Schulte begrüßten den Hamburger Klimaexperten Prof. Dr. Mojib Latif im Kaisergarten in Neuenrade.